

## Referenten und Referentinnen

Prof. Jan ASSMANN (Heidelberg), Lea BRÜCKNER (Stuttgart), Prof. Carmen CARDELLE (Zürich), Prof. Mariano DELGADO (Freiburg), Prof. Irene DINGEL (Mainz), Prof. Amir DZIRI (Freiburg), Prof. Gregor EMMENEGGER (Freiburg), cand. Dr. theol. Judith ENGELER (Zürich), Prof. Alexander FIDORA (Barcelona), Prof. Johann FIGL (Wien), Prof. Barbara HALLENSLEBEN (Freiburg), Prof. Katharina HEYDEN (Bern), Prof. Verena LENZEN (Luzern), Prof. Volker LEPPIN (Tübingen), Prof. Athina LEXUTT (Giessen), cand. Dr. theol. Maria LISSEK (Bern), Prof. Franz MALI (Freiburg), Prof. Andreas NEHRING (Erlangen), Prof. Peter OPITZ (Zürich), Prof. Markus RIES (Luzern), Prof. Dorothea SATTLER (Münster), Prof. Hansjörg SCHMID (Freiburg), Prof. Hans-Joachim SCHMIDT (Freiburg), PD Dr. Susanne SCHUSTER (Tübingen), Prof. Michael TILLY (Tübingen), Prof. Peter WALTER (Freiburg i. Br.).



## Organisation

Prof. Mariano DELGADO (Freiburg)  
Prof. Volker LEPPIN (Tübingen)  
Prof. Gregor EMMENEGGER (Freiburg)

## Programm

[www.unifr.ch/theo](http://www.unifr.ch/theo) | [www.unifr.ch/ird](http://www.unifr.ch/ird)

## Trägerschaft

SNF  
Stiftungsrat des Forschungsfonds Universität Freiburg  
Dekanat der Theologischen Fakultät Universität Freiburg  
Doktoratsprogramm «Zwischen Tradition und Innovation» Universität Freiburg

## Auskunft und Anmeldung:

[ird@unifr.ch](mailto:ird@unifr.ch)

## Tagungsort

Die Vorträge finden im Saal MIS04 4112 (die Abendveranstaltung am 2. Mai im Auditorium C) an der Universität Freiburg (Av. de l'Europe 20) statt.

## Teilnahmebedingungen

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist erwünscht.

## Zum Coverbild

Disputation zwischen jüdischen und christlichen Gelehrten. Holzschnitt von Johann von Armsheim, 1483 (Soncino Blätter, Berlin, 1929. Jerusalem, B. M. Ansbacher Collection), via Wikimedia Commons.



Institut pour l'étude  
des religions et le  
dialogue interreligieux

Institut für das Studium  
der Religionen und den  
interreligiösen Dialog



## Religionsgespräche in der Christen- tumsgeschichte mit einem Seiten- blick auf die Religionsgeschichte: Irenik, Apologie, Polemik, Dialog

Interdisziplinäres Symposium  
an der Universität Freiburg Schweiz

**02.–04. Mai 2019**

Av. de l'Europe 20, CH-1700 Freiburg  
MIS 04 4112

Programm:

[www.unifr.ch/theo](http://www.unifr.ch/theo)  
[www.unifr.ch/ird](http://www.unifr.ch/ird)



FONDS NATIONAL SUISSE  
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
FONDO NAZIONALE SVIZZERO  
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

## Tagung

«Religionen sind weder zu dem Zweck gestiftet worden, miteinander ins Gespräch zu treten, noch haben sie diese Fähigkeit kultiviert» (J. Waardenburg) – und dennoch finden wir die Praxis der Religionsgespräche (RG) in so gut wie allen grossen Religionen, insbesondere, wenn man sie in einem weiten Sinne versteht, also nicht nur als Begegnung zwischen abgeschlossenen, vollständig organisierten Religionssystemen, sondern auch als Auseinandersetzungen um den Kern religiöser Wahrheit im Zusammenhang von Herauslösungsprozessen einer Religion aus der anderen oder der Abgrenzung unterschiedlicher konfessioneller Auslegungen einer Religion gegen die jeweils andere Auslegungstradition. Eine besondere Bedeutung haben RG in der Christentums-geschichte: von den Streitgesprächen Jesu mit den jüdischen Schriftgelehrten und Pharisäern bis zu den viel-fältigen interkonfessionellen und interreligiösen Gesprächen der Gegenwart. Sie wurden in einem irenischen, apologetischen, polemischen oder dialogischen Geist geführt. Abgesehen von ihrem interkonfessionellen oder interreligiösen Charakter können wir eine vierfache Typologie von RG unterscheiden: a) missionarische RG; b) RG zur Kircheneinigung; c) RG unter Angehörigen verschiedener Religionen; d) ethisch-praktische RG, um herauszufinden, was die Angehörigen verschiedener Religionen für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung und Einhaltung der Menschenrechte tun können. Die Tagung setzt sich mit diesen Formen von RG in einem weiten Bogen von der Bibel bis zur Gegenwart auseinander.

## Programm

	<b>Donnerstag 2. Mai</b>
14.15 Uhr	Begrüssung und Einführung
14.30 Uhr	<b>I Antike und Mittelalter</b> Michael TILLY, Tübingen <i>«Wir sind anders» – Juden, Griechen, Ägypter, Christen und ihre gegenseitige Wahrnehmung im Spiegel der antiken literarischen Quellen</i> Franz MALI, Freiburg <i>Justins Dialogus cum Trypho</i> Katharina HEYDEN, Bern <i>Religionskonferenzen am Persischen Hof in der Spätantike</i>
16.30 Uhr	Kaffeepause
16.45 Uhr	Gregor EMMENEGGER, Freiburg <i>Das Religionsgespräch bei der Synode von Whitby 664</i> Carmen CARDELLE, Zürich <i>Religionsgespräche und lateinische Dialoge im Mittelalter: allgemeine Betrachtungen</i>
18.15 Uhr	<b>Apéro riche</b>
19.15 Uhr	Lea BRÜCKNER, Stuttgart <i>Rezitation von Heinrich Heines «Disputation zwischen dem Kapuziner und dem Rabbiner»</i> Jan ASSMANN, Heidelberg <i>Die «mosaische Unterscheidung» und die Götzendienstpolemik im AT</i>
	<b>Freitag 3. Mai</b>
8.15 Uhr	Maria LISSEK, Bern <i>Die mittelalterlichen Kontroversdialoge des Gilbert Crispin und Petrus Alfonsi</i> Alexander FIDORA, Barcelona <i>Die christlich-jüdische Disputation von Barcelona aus dem Jahr 1263: Wende- oder Höhepunkt?</i> Volker LEPPIN, Tübingen <i>Fiktive Religionsgespräche: Ramon Llull / Nikolaus von Kues</i>
10.15 Uhr	Kaffeepause
10.30 Uhr	Hans-Joachim SCHMIDT, Freiburg <i>Verbotene Kontakte und Gespräche zwischen Christen und Juden (um 1450). Der Traktakt «De conversatione Christianorum et Judeorum» vermutlich von Johannes Kapestran</i>

## II Die grosse Zeit der Religionsgespräche

Susanne SCHUSTER, Tübingen

*Dialog als didaktisches Medium in der Reformationszeit*

Barbara HALLENSLEBEN, Freiburg

*Tempel ohne Steine – Bilderkritik und Ikonoklasmus in den täuferischen Bewegungen*

12.30 Uhr

Mittagessen

14.15 Uhr

Judith ENGELER, Zürich

*Zwischen Polemik und Dialog: Heinrich Bullinger und die Frage der Abendmahlskonkordie*

Irene DINGEL, Mainz

*Konfessionelle Differenz in der Diskussion – Ziele und Wirkung innerprotestantischer Religionsgespräche*

Athina LEXUTT, Giessen

*Das Gespräch als letzter Versuch - Die Reichsreligionsgespräche*

16.15 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Peter WALTER, Freiburg/D

*Religionsgespräche ausserhalb des Heiligen Römischen Reiches*

Mariano DELGADO, Freiburg

*Religionsgespräche katholischer Missionare im Entdeckungszeitalter*

Andreas NEHRING, Erlangen

*Das Religionsgespräch in Panadura zwischen Buddhisten und (protestantischen) Christen*

Amir DZIRI, Freiburg

*«Und streitet mit ihnen auf beste Art und Weise». Repräsentative Beispiele muslimisch-christlichen Dialogs und Polemik*

20.15 Uhr

Nachtessen

## Samstag 4. Mai

08.30 Uhr

**III. Interkonfessioneller und interreligiöser Dialog in der Moderne**

Dorothea SATTLER, Münster

*Das ökumenische Gespräch mit verschiedenen Beispielen für interkonfessionellen Dialog*

Johann FIGL, Wien

*Buddhistische Religionsgespräche in Geschichte und Gegenwart*

10.00 Uhr

Kaffeepause

10.15 Uhr

Hansjörg SCHMID, Freiburg

*Zwischen Wissenschaft, Politik und Religionsgemeinschaften. Christlich-islamische Dialoginitiativen nach der Jahrtausendwende*

Verena LENZEN, Luzern

*50 Jahre nach Nostra Aetate – Jüdische Antworten im 21. Jahrhundert*

11.45 Uhr

Schlussdiskussion

12.15 Uhr

Ende des Symposiums

**14.15 Uhr – 16.30 Uhr Jahresversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte**

Peter OPITZ, Zürich

*Ulrich Zwingli im Gespräch mit anderen Konfessionen: Apologie, Polemik und Dialog*

Markus RIES, Luzern

*Die Badener Disputation von 1526. Wendepunkt für die katholische Seite?*